

MEDIENEINLADUNG: Anmeldung erwünscht

Dresden, 09.03.2020

Hoffnungsträger Carbonbeton läutet eine neue Klima-Ära in Dresden ein

Bund und Land legen gemeinsam den Grundstein für das weltweit erste Gebäude aus nichtmetallischer Bewehrung

Weltweite Umweltkatastrophen, Ressourcenausbeutung und stark steigende CO₂-Emissionen sind nur einige der klimabeeinflussenden Faktoren, die uns an allen Fronten zum Handeln zwingen. Vor allem das Bauwesen ist mit 70 % der Flächenveränderung und 50 % des Energieverbrauchs weltweit im großen Ausmaß für die Umweltbelastung verantwortlich. Das muss sich ändern. Mit Carbonbeton sparen wir bis zu 80 % Material ein und erzielen eine Lebensdauer von weit über 200 Jahren.

Die Welt schaut auf Dresden, denn hier entsteht das erste Gebäude aus Carbonbeton, das die Bautechnologie und das Bauwesen grundlegend verändern wird. Am 26. März 2020 wird der Grundstein einer zukunftsweisenden und marktverändernden Technologie im Bauwesen in der Einsteinstraße in Dresden gelegt. Mit dem Baubeginn eines hochmodernen und vollständig aus nichtmetallischer Bewehrung errichteten Gebäudes in Dresden, ist Deutschland der Vorreiter im weltweiten Markt für eine klimafreundliche, innovative und nachhaltige Bauweise mit Beton. Der Schritt in Richtung Automatisierung wurde bereits gegangen. Nun können Fertigteile aus Carbonbeton effizienter und bei gleichbleibend hoher Qualität hergestellt werden. Dieser Durchbruch ist der Schlüssel in den Massenmarkt. Führend auf diesem Gebiet ist der C³-Partner Betonwerk Oschatz GmbH. An diesem Standort wird die sogenannte BOX für das Carbonbetongebäude gefertigt, die verdeutlicht, dass Baukörper des Hochbaues nach allen baurechtlichen Anforderungen bereits wirtschaftlich errichtet werden können.

Der sogenannte CUBE soll bis Ende 2020 an der Einsteinstraße 12 in Dresden gebaut werden. Die Bauarbeiten für das 220 m² große Gebäude haben bereits begonnen. Aufgrund der andauernden Baumaßnahmen findet die Grundsteinlegung auf dem Nachbargrundstück statt – im Vorgarten des Gästehauses „Einsteinstraße“ der TU Dresden.

Ablauf der feierlichen Grundsteinlegung am 26.03.2020 im Festzelt in der Einsteinstraße 9, 01069 Dresden

- 10:30 Uhr Presseakkreditierung
- 11:00 Uhr Begrüßung und Grußworte
- 11:45 Uhr Grundsteinlegung und Liveübertragung des Transportes der Zeitkapsel mit einer Drohne zum Baugrundstück
- 11:55 Uhr Gruppenfoto
- 12:00 Uhr TU Dresden-Bier-Empfang, Amuse-Gueules und anschließend Pressegespräche

Ab 12:30 Uhr Besichtigung des Otto-Mohr-Laboratoriums und Präsentation des Materials Carbonbeton sowie des Herstellungsprozesses (Teilnahme ausschließlich nach Anmeldung)

Als Gesprächspartner stehen zur Verfügung:

- Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen
- Dirk Hilbert, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden
- Dr. Gisela Philipenburg, Ministerialrätin im Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen Dr. h.c. mult. Rektor der TU Dresden
- Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Manfred Curbach, Institut für Massivbau, Bauherr
- Matthias Schurig, Betonwerk Oschatz, Herstellung der Box
- Maren Kupke, AIB Bautzen GmbH, Projektarchitektin
- Matthias Tietze, C³ – Carbon Concrete Composite, Wirtschaftlichkeit der Carbonbetonbauweise
- Prof. Gunter Henn, HENN GmbH, Konzept- und Designarchitekt

In der direkten Nähe zum Veranstaltungsort stehen nur begrenzt Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Wir empfehlen die Nutzung der Parkplätze in der näheren Umgebung der Lukaskirche. Gebührenpflichtige Parkplätze befinden sich neben der Zentralbibliothek und in der Tiefgarage der Bereichsbibliothek DrePunct.

Aus Kapazitätsgründen bitten wir um Anmeldung bis zum 23.03.2020 an Sandra.Kranich@tu-dresden.de.

Sandra Kranich

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sandra.Kranich@tu-dresden.de

+49 351-484 567 14

www.bauen-neu-denken.de